

Johannes Ochsenbauer Trio feat. John Marshall

NEVER CHANGE A SWINGIN' TEAM – Always on the sunny side of the street
10 Years Johannes Ochsenbauer Trio – Finest Straight Ahead Jazz

Improvisation, Jazz-Rhythmik- und Harmonik, Individualität sowie Traditionsbezug sind laut Lexikon die Kennzeichen des Jazz. Genau diese Eigenschaften beschreiben die Musik des Johannes Ochsenbauer Trios treffend.

Das mit Tizian Jost (Piano), Michael Keul (Schlagzeug) und dem Bandleader Johannes Ochsenbauer (Kontrabass) hochkarätig besetzte Jazz-Trio widmet sich dem Straight Ahead Jazz in all seinen Facetten.



Die Musiker, die ein gleiches Klangideal verbindet, schöpfen aus der Tradition wegweisender Jazztrios wie Ahmad Jamal, Oscar Peterson, Bill Evans, Benny Green, Milton Banana oder Ray Brown. Die Auswahl der Stücke und die Arrangements sind maßgeschneidert auf die drei Musiker-Individuen Ochsenbauer, Jost und Keul, die in dieser Besetzung seit 10 Jahren musizieren. Das Trio frönt in feiner Spielkultur dem von Bill Evans inspirierten Ideal jener gleichberechtigten Kommunikation, in der drei Individuen zu einem Ganzen verschmelzen. Das dies mehr als die Summe seiner Teile ist, verdankt es ganz wesentlich der selbstbewussten Kreativität, Energie, Kommunikation und Spielfreude der versierten Musiker. Nach dem Motto „Never change a swingin' team“ präsentiert das bewährte Trio zum 10-jährigen Jubiläum mit dem amerikanischen Trompeter John Marshall, der zu den authentischsten Vertretern seines Genres weltweit zählt und ein langjähriger Wegbegleiter des Trios ist, einen illustren Starsolisten.

Johannes Ochsenbauer (Kontrabass)
Tizian Jost (Piano)
Michael Keul (Schlagzeug)
Special Guest: John Marshall (Trompete/Gesang)



John Marshall, Trompete/Flügelhorn (geb. 1952 in New York) spielte mit vielen Größen des Jazz. Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre machte er Plattenaufnahmen und ging auf Tourneen mit den Bands von Gerry Mulligan, Buddy Rich, Lionel Hampton und Mel Lewis. Er spielte viele Jahre bei den legendären Monday Nights at the Village Vanguard Konzerten in NY mit Mel Lewis. Ende der 80er formierte Marshall das Jazzquintett "The Bopera House". 1988 ging er mit Dizzy Gillespie und seiner Band auf USA-Europa Tournee. 1992 schloss er sich der WDR Big Band an ist als Solist weltweit gefragt.

Johannes Ochsenbauer (Jahrgang 1982) studierte Jazzkontrabass bei Paulo Cardoso und klassischen Kontrabass bei Prof. Cajus Oana an der Musikhochschule und am Richard Strauss Konservatorium in München. Er nahm Unterricht/Masterclasses u. a. bei Ron Carter und Konservatorium in München. Er nahm Unterricht/Masterclasses u. a. bei Ron Carter und Charlie Haden. Mit verschiedenen Ensembles konzertiert er im In- und Ausland (z.B. mit Leszek Zadlo, Don Menza, Champian Fulton, Claus Reichstaller, Harry Sokal, Mario Gonzi, Helmut Kagerer, Johannes Enders, Tony Lakatos, Jesse van Ruller, Alex Jung) und wird regelmäßig für CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen engagiert.
Chuck Israels: "I'm so impressed by your beautiful sound and your perfect pitch and technic! That's great bassplaying!"
Ron McClure: "You are my kind of bass player!!! ...You have a strong time and you play with a strong sense of melody!..."



Der Pianist **Tizian Jost** hat sich im Laufe seiner 30-jährigen Karriere zu einem der gefragtesten Musiker seines Genres im deutschen Raum entwickelt. Bekannt wurde er zunächst als jüngstes Mitglied der "Harald Rüschenbaum Big Band", in der er von 1986 bis 1990 mitwirkte. 1990 gründete er dann mit der brasilianischen Sängerin Lygia Campos die Band "Domundo", in der sich seine Liebe zur brasilianischen Musik manifestierte. Im Jahre 1995 wurde er mit 28 Jahren Dozent für das Hauptfach Jazz-Klavier am Richard-Strauss-Konservatorium in München, mittlerweile Professor für Jazzpiano an der Musikhochschule München. Zahllose Bands und Künstler, vom "Wine & Roses Swing Orchestra" über Mark Murphy bis zu Till Brönner nutzen Josts wundervollen Ton und harmonischen Einfallsreichtum.

Michael Keul studierte an der „Swiss Jazz School“ in Bern bei Billie Brooks (USA) und verbrachte mehrere Studienaufenthalte in New York. Seit 1988 ist er ein fester Bestandteil der Münchner Jazzszene und einer der meistbeschäftigten Jazzschlagzeuger Süddeutschlands. 1991 wurde er festes Mitglied der Al Porcino Big Band. Neben seiner Tätigkeit als Dozent auf mehreren Jazzworkshops spielte Michael Keul seit 1985 bei Konzerten, Festivals, Theater-, LP- und CD-Produktionen, sowie Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen im In- und Ausland unter anderem mit Chet Baker, Clark Terry, Woody Shaw, James Moody, Red Holloway, Sal Nistico, der Al Porcino Big Band, Conte Candoli, Houston Person, Charlie Mariano, Dusko Goykovic, Joe Haider, Joe Kienemann um nur einige zu nennen.



Kontakt: www.ochsenbauer-bass.de
Johannes Ochsenbauer
St. Leonhardstrass 39
D - 86500 Kutzenhausen
kontakt@ochsenbauer-bass.de
mobil: +49 (0) 160/10 89 462
Tel: +49 (0)8238/95 80 95
Fax: +49 (0)8238/95 86 44